

## **Mit Hund nach Dänemark: Wichtige Regeln und verbotene Rassen beachten**

Erfahren Sie, was Hundebesitzer für einen entspannten Urlaub mit ihrem Vierbeiner in Dänemark wissen müssen: Regeln, Rassen und mehr.

Jedes Jahr reisen zahlreiche deutsche Familien mit ihren vierbeinigen Freunden nach Dänemark. Diese Art des Urlaubs hat sich für viele Hundebesitzer als sehr beliebt etabliert. Es ist eine tolle Möglichkeit, die gemeinsame Zeit zu verbringen und gleichzeitig die Schönheit Dänemarks zu genießen. Allerdings gibt es dabei viele Regelungen, die es zu beachten gilt, insbesondere hinsichtlich der Einreisebestimmungen und der Hundehaltung im Urlaubsland.

Bevor es losgeht, ist es wichtig, sich mit den geltenden Vorschriften vertraut zu machen. Eine wichtige Voraussetzung ist der Europäische Heimtierausweis, der als Nachweis für Impfungen und Identifizierung des Hundes dient. In Dänemark muss jeder Hund entweder durch eine Tätowierung oder einen Mikrochip eindeutig identifiziert werden. Ein weiterer zentraler Punkt ist die Leinenpflicht. „Das klingt zwar einfach, ist aber unerlässlich“, sagt Peter Hansen, Leiter des deutsch-dänischen Pendlerinformationsbüros. In den meisten Gegenden Dänemarks müssen Hunde an der Leine geführt werden, was vor allem den sicheren Aufenthalt in der Natur gewährleistet.

### **Wichtige gesetzliche Regelungen**

Ein wenig anders als in Deutschland sieht die Gesetzgebung in Dänemark aus, wenn es um die Haftpflichtversicherung für

Hunde geht. „In Dänemark ist alles teuer – daher ist eine Haftpflichtversicherung für den Hund sinnvoll“, empfiehlt Hansen. Diese ist in Deutschland nicht zwingend vorgeschrieben, wird jedoch in Dänemark dringend empfohlen. Im Ernstfall, wenn ein Hund einen Menschen oder ein anderes Tier verletzt, kann die Situation schnell ernst werden. Dänische Gesetzgebung sieht vor, dass die Polizei über die Möglichkeit der Euthanasie entscheidet, abhängig von der Schwere der Verletzung. Dies könnte für Hundebesitzer zu einem nervenaufreibenden Erlebnis werden, weshalb eine Haftpflichtversicherung eine kluge Vorsichtsmaßnahme darstellt.

Eine weitere wichtige Regel betrifft die Einreise mit Welpen. Hundebesitzer sollten wissen, dass Welpen unter 12 Wochen nicht nach Dänemark einreisen dürfen. Der Grund hierfür liegt in der Tollwutimpfung, die erst nach dem 12. Lebensmonat verabreicht werden kann, einschließlich einer dringenden Wartezeit von 21 Tagen für die volle Wirksamkeit des Impfstoffs. Diese Vorschrift dient dem Schutz der Tiergesundheit im Land und ist essenziell für alle Hundebesitzer, die mit ihrem Welpen reisen möchten.

## **Verbote für bestimmte Hunderassen**

Dänemark hat eine Liste von 13 Hunderassen, deren Einreise untersagt ist. Dazu gehören bekannte Rassen wie der Pitbull oder der American Staffordshire Terrier. Auch Kreuzungen dieser verbotenen Rassen können die Einreise verweigert bekommen, wenn die Polizei einen Verdacht in Bezug auf das Aussehen hegt. Bei der Einreise sollte der Hundehalter geeignete Papiere mit sich führen, um die Rasse des Hundes gegebenenfalls nachzuweisen.

Trotz dieser strengen Regelungen gibt es Ausnahmen: Hunde, die vor dem 17. März 2010 angeschafft wurden, dürfen unter bestimmten Bedingungen mit einem Maulkorb und an der Leine nach Dänemark eingeführt werden. Ausnahmeregelungen gibt

es jedoch keine für die Rassen Pitbull und Tosa Inu, die seit 1991 in Dänemark verboten sind.

Neben diesen wichtigen Informationen zur Einreise und Hundehaltung empfiehlt Peter Hansen, die örtlichen Gegebenheiten zu berücksichtigen. Es gibt zahlreiche Regionen, in denen Hunde an bestimmten Orten auch ohne Leine laufen dürfen, allerdings müssen sie abrufbar sein. Dazu zählen speziell ausgewiesene „Hundewälder“, die es ermöglichen, den Vierbeinern ein wenig Freiheit zu geben.

## **Mit Hund in Dänemark: Ein harmonisches Miteinander**

Schlussendlich bleibt festzuhalten, dass mit ein wenig Vorbereitung und Rücksichtnahme ein Urlaub mit Hund in Dänemark für beide Seiten – Mensch und Tier – eine bereichernde Erfahrung sein kann. „Gegenseitige Rücksichtnahme gehört dazu“, schmunzelt Hansen und ergänzt, dass das Entsorgen von Hundehinterlassenschaften eine Selbstverständlichkeit ist. Wer unsicher ist, findet auf den offiziellen Seiten des Regionskontors oder des Bundesministeriums für Landwirtschaft und Ernährung alle nötigen Informationen.

Für Hundebesitzer bietet Dänemark eine Vielzahl an Möglichkeiten, ihren geliebten Vierbeiner in die Urlaubspläne einzubeziehen. Wichtig ist, sich rechtzeitig mit den spezifischen Anforderungen und Regelungen vertraut zu machen, um den Aufenthalt unbeschwert genießen zu können.

## **Politische Rahmenbedingungen für Hundehalter in Dänemark**

Dänemark hat in den letzten Jahren strenge Vorschriften zum Thema Hundehaltung eingeführt, die sowohl dem Tierschutz als auch der öffentlichen Sicherheit dienen. Die gesetzlichen

Regelungen sind Teil des dänischen Tierschutzgesetzes, das darauf abzielt, die Gesundheit und das Wohlbefinden der Tiere zu schützen und sicherzustellen, dass gefährliche Hunderassen nicht in die Öffentlichkeit gelangen. Diese Gesetzgebung wurde als Reaktion auf mehrere Vorfälle, bei denen Hunde Menschen und andere Tiere verletzt haben, implementiert.

Die Regelungen ändern sich ständig, sodass Hundebesitzer stets auf dem neuesten Stand sein sollten. Die dänische Regierung hat eine Plattform eingerichtet, die aktuelle Informationen zu Gesetzesänderungen und -anpassungen bietet. Vor allem während der Hauptreisezeiten ist es ratsam, die spezifischen Anforderungen an Hunde zu überprüfen, um unangenehme Überraschungen zu vermeiden.

## **Soziale Aspekte der Hundehaltung in Dänemark**

In Dänemark wird die Hundehaltung als Teil der sozialen Kultur angesehen. Hundebesitzer genießen es, ihre Tiere in die Gesellschaft zu integrieren, sei es bei gemeinsamen Abenteuern in der Natur oder beim Entspannen in hundefreundlichen Cafés und Restaurants. Städte wie Kopenhagen haben sich zunehmend hundefreundlicher gestaltet und verfügen über zahlreiche Grünflächen, in denen Hunde ohne Leine spielen dürfen. Dies fördert nicht nur die soziale Interaktion unter Hundebesitzern, sondern verbessert auch die Lebensqualität sowohl für Mensch als auch Tier.

Zusätzlich gibt es spezielle Veranstaltungen für Hunde und ihre Besitzer, wie Hundemessen und Wettbewerbe, die eine Gemeinschaftsbildung fördern. Solche Eventformate tragen dazu bei, das Bewusstsein für verantwortungsvolle Hundehaltung und das respektvolle Miteinander zu stärken. Organisationen wie die **Danish Kennel Club** setzen sich aktiv für die Aufklärung von Hundebesitzern ein und bieten Schulungen zu verantwortungsbewusster Hundehaltung an.

# Zusätzliche Vorschriften und Empfehlungen für Hundebesitzer

Für alle Hundebesitzer ist es wichtig, sich über die örtlichen Regeln und Bestimmungen zu informieren, die in den verschiedenen kommunalen Gebieten Dänemarks gelten können. Viele Gemeinden haben spezifische Leinenpflichten, insbesondere in belebten urbanen Gebieten oder während der Brutzeit von Vögeln, wenn zusätzliche Rücksichtnahme auf die Tierwelt gefordert ist.

Viele Hundebesitzer in Dänemark entscheiden sich auch für die Teilnahme an Hundetrainings, um das Verhalten ihrer Tiere zu optimieren und die Bindung zu stärken. Lokale Hundeschulen bieten Kurse an, in denen sowohl Hunde als auch ihre Halter grundlegende und fortgeschrittene Trainingsmethoden erlernen können. Solche Schulungen sind nicht nur vorteilhaft, um die Kontrolle über den Hund zu verbessern, sondern auch um das allgemeine Verhalten im öffentlichen Raum zu fördern.

Letztendlich ist die Verantwortung des Hundebesitzers, die örtlichen Vermieter darüber zu informieren, ob sie mit einem Hund reisen. Hundebesitzer sollten alle erforderlichen Dokumente, einschließlich Impfbescheinigungen, mit sich führen, um eine reibungslose Einreise und einen angenehmen Aufenthalt mit ihrem Tier in Dänemark zu gewährleisten.

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://n-ag.de)**